

Zum dritten Mal findet der Workshop „Analyse von digitalen Daten musealer Objekte“ an der Universität Graz statt. In diesem Rahmen werden verschiedene computerunterstützte Verfahren für die Datenanalyse und die daraus gewonnenen archäologischen Erkenntnisse vorgestellt. Die behandelten Objektgruppen sind vielfältig; sie reichen von Skulptur, Gefäßkeramik, Terrakotten bis zu Marmorsteinen.

Das Treffen wird jene, die an und mit der Auswertung digitaler Daten von musealen bzw. archäologischen Objekten forschen, näher zusammenführen. Der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch zwischen den technischen und den geisteswissenschaftlichen Disziplinen steht im Mittelpunkt des Workshops.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des FWF-Projektes „CrossSAVE-CH“ (Leitung T. Schreck) statt.

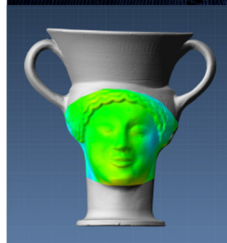
**Teilnahme:** Falls Sie in Präsenz teilnehmen wollen, bitte schicken Sie **bis 13.10.** ein kurzes Email, um die notwendigen Hygienemaßnahmen einhalten zu können.

**Kontakt:** Elisabeth Trinkl

[elisabeth.trinkl@uni-graz.at](mailto:elisabeth.trinkl@uni-graz.at)

Vgl. die Hygiene-Richtlinien der Universität Graz: <https://covid-19.uni-graz.at/de/>

© Berlin, Antikensammlung & Institut für Antike, Universität Graz



### 3. WORKSHOP

## ANALYSEN VON DIGITALEN DATEN MUSEALER OBJEKTE

Graz, Karl-Franzens-Universität  
Universitätsstraße 15 (RESOWI), HS 15.13  
Bauteil E, 1.Obergeschoß

Freitag, 15. Oktober 2021

Veranstalter: Institut für Antike

FWF



